

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum
am 05.09.2024

Tagungsort: Feuerwehrrätehaus der Freiwilligen Feuerwehr
Quellenhofweg 36

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Heinz Faust

Herr Achim Weigert

Fraktionsvorsitzender

SPD

Frau Elke Gerdes

Herr Ole Heimbeck

Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Brunnert

Herr Daniel Dewenter

Frau Elke Herting

Herr Harald Klein

Frau Kerstin Metten-Raterink

Frau Hannelore Pfaff

Frau Karin Weber-Brehm

Fraktionsvorsitzender

Stell. Bezirksbürgermeisterin

Bezirksbürgermeisterin

FDP

Herr Gebhard Spilker

Verwaltung

Herr Hans-Georg Hellermann

Frau Kirsten Leesemann

Bezirksamt Brackwede, Amtsleitung

Bezirksamt Brackwede,
Schriftführung

Nicht anwesend:

CDU

Herr Detlef Werner

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dirk Althoff

Parteilose Mitglieder

Herr Carsten Strauch

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 32. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfaff weist auf die redaktionelle Änderung des TOPs 6.3 hin: Hierin hieß es „Gemeinsame Anfrage der Fraktionen "Bündnis 90/Die Grünen" und SPD“. Natürlich müsse es Antrag heißen.

Sie stellt fest, dass es zur Tagesordnung keine weiteren Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Gadderbaum

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die schriftlich eingegangene EinwohnerInnenfrage des Ortschaftsreferenten Fred Müller vom 06.06.2024.

Frau Pfaff merkt an, dass die EinwohnerInnenfrage sowie die Antwort der Verwaltung, welche Herrn Müller bereits vorab mitgeteilt wurde, im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Des Weiteren verweist Frau Pfaff auf die ebenfalls schriftlich eingegangene EinwohnerInnenfrage der Frau Julia Blinzov vom 16.08.2024 zum Thema Anfrage zum Thema „Drogenkonsum im Grünstreifen hinter der Brockensammlung“, welche ebenfalls im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stände.

Frau Pfaff bittet darum, die Anfrage an die zuständigen Stellen bzw. die Fachverwaltung weiterzuleiten.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung von Niederschriften

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass die Punkte 2.1 und 2.2 unter dem TOP 4.7 behandelt werden.

-.-.-

Zu Punkt 2.1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 25.04.2024**

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt das Protokoll ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Gadderbaum am 06.06.2024**

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt das Protokoll ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Frau Pfaff erteilt den Herren Brunnert und Klein das Wort für ihre Mitteilungen.

Herr Brunnert teilt mit, dass die Beschilderung am Planschteich erneuert worden sei.

Herr Klein weist auf die Situation auf dem Parkplatz des Tierparks Olderdissen hin: Die durch die Parkscheine erwirtschafteten Einnahmen (2€/Fahrzeug/Tag) kämen allein dem Erhalt des Tierparks zugute. Bisher würde keine Parkscheinkontrolle stattfinden, dies solle jedoch bald geändert werden. Aktuell gäbe es Karten vom Tierpark Olderdissen, mit welchen freundlich auf ein Fehlverhalten (Parkschein vergessen, Parken auf dem Busparkplatz, Behinderung des Verkehrs, etc.) hingewiesen würde. Herr Klein stellt diese Karten den Mitgliedern der Bezirksvertretung Gadderbaum zur Verfügung und lädt dazu ein, diese bei Gelegenheit zu verteilen.

Frau Pfaff teilt weiterhin folgende Termine mit:

08.09.2024 Ende der Freibadsaison

11.09.2024, 19 Uhr: Ortschaftsversammlung Bethel, im Assapheum

Mitteilungen der Verwaltung

Graffiti an den Garagen Ramaweg/Griechische Schule wurden ent-

fernt (ISB)

Fitnessbank für Gadderbaum (UWB)

Rückbau Straßenbeleuchtung Johannistal 34-48 (Amt für Verkehr)

**Rampe für Radfahrende und zu Fuß gehende am Johannisfriedhof
(Antwort des Amtes für Verkehr zur Sachstandsanfrage von Herrn
Brunnert)**

Herr Hellermann teilt mit, dass die vorgenannten Mitteilungen im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würden.

Herr Faust gibt in Bezug auf die Mitteilung des Amtes für Verkehr „Rückbau der Straßenbeleuchtung Johannistal 34-38“ folgende Rückmeldung: Er stehe in Kontakt mit den Betroffenen Anwohnern. Diese teilten mit, dass es sich bei der Straßenbeleuchtung um Privateigentum handele. Auch die Energiekosten würden privat getragen.

Herr Faust reicht einen „Auszug aus Durchschlag Kaufvertrag“ ein und bittet das Amt für Verkehr um Mitteilung, wie nun weiter verfahren werde.

Erweiterung des Tierparks: Ablehnung der Förderung

Herr Hellermann verliest die Mitteilung des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld (UWB):

Projekthistorie

Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Nutzungsaufgabe durch den DSC Arminia

beauftragte der Betriebsausschuss Umweltbetrieb am 05.09.2018 den Umweltbetrieb mit der

Prüfung, inwieweit der Hockeyplatz für eine Erweiterung des Tierparks in Frage kommt.

(Drucksache: 7115/2014-2020) Am 04.09.2019 hat der BUWB, nach erfolgter Partizipation

*der Bürger*innen, beschlossen, den Vorschlag des Umweltbetriebes zur Entwicklung des*

Hockeyplatzes (Konzeptentwurf Hoftierstelle mit alten Haustierrassen, „Hof der Tiere“),

zuzustimmen (Drucksache 9137/2014-2020).

Für das Projekt hat der Umweltbetrieb zweimal eine Förderung aus dem EFRE Programm

„Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“ beantragt.

Nach der ersten Absage im Jahr 2023 erfolgte im Juni 2024 eine erneute Absage durch den

Fördermittelgeber auf die inhaltlich erheblich verbesserte Beantragung des Umweltbetriebes.

Als Begründung führt der Fördermittelgeber bei beiden Anträgen folgendes aus:

- Der Innovationsgehalt des Vorhabens sowie das wirtschaftliche Potenzial wurden

negativ eingestuft. Es wird in Frage gestellt, dass überregionale Besucher verstärkt

angezogen werden, weshalb der touristische Mehrwert nicht gesehen wird.

- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis wurde eher negativ eingeschätzt.

Grundsätzlich wird das weitere Vorgehen zum Projekt „Hof der Tiere“ im Tierpark in der kommenden BUWB-Sitzung beraten.

Denkmalgeschützte Kugelgasbehältern auf dem Grundstück Quellenhofweg 160

Herr Hellermann verliest folgende Mitteilung des Bauamtes:

Sachverhalt:

Am 12.07.2024 berichtete das Westfalen-Blatt über die vom Naturschutzbeirat abgelehnten Umbaumaßnahmen beider denkmalgeschützter Kugelgasbehälter auf dem Grundstück Quellenhofweg 160.

Hierzu ist richtig zu stellen, dass aus denkmalpflegerischer Sicht nur der Kugelgasbehälter aus dem Jahr 1962 umgebaut werden dürfte; der genietete und aus dem Jahr 1932 stammende Kugelgasbehälter ist hingegen aufgrund seiner Einzigartigkeit in seinem jetzigen Zustand zu belassen. Diese denkmalrechtliche Einschätzung der Unteren Denkmalbehörde und des Denkmalfachamtes (LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen mit Sitz in Münster) ist so von Anfang an kommuniziert worden und dem im Pressebericht genannten Architekten hinlänglich bekannt.

Herr Hellermann verweist auf die Veranstaltung:

Bürgerinformationsveranstaltung: „Johannistal zw. Umlandstraße und Auf-/Abfahrt Ostwestfalendamm, Herstellung einer Radverkehrsführung“

18.09.2024, 18 Uhr im Forum der Sekundarschule Bethel

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Zukünftige Zusammenarbeit zwischen städtischer Verwaltung und Vorstand der Kleingartenanlage "Am Steinbrink" Gemeinsame Anfrage des Einzelvertreters der FDP und der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8297/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage, die Stellungnahme der Verwaltung, sowie die Rückmeldung des Vorstands der Kleingartenanlage im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2

Regenwassernutzung im Botanischen Garten **Anfrage der SPD Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8513/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort des Umweltbetriebs lag zur Sitzung nicht vor.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-vertagt-

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Regenrückhaltebecken am Bolbrinker **Anfrage des FDP Einzelvertreters**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8312/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Spilker führt zu seiner Anfrage aus, er sei daran interessiert, das Problem öffentlich anzusprechen, denn bei dem Wettervorkommen der letzten Zeit sei man stets sehr überrascht über die Wassermassen gewesen. Da Überlegungen dahingehend beständen, weiteren Retentionsraum zu schaffen, scheine doch ein größeres Stauvolumen erforderlich zu sein.

Er erklärt, dass der Schilfbewuchs das im Areal eintreffende Wasser abbremse, die Geschwindigkeit der Wasseraufnahme sei somit gehemmt. Die Verwaltung erkläre, dass es sich bei dem Bewuchs auf dem Gelände um ein Biotop handele. Jedoch befinde er die technische Funktionalität an dieser Stelle als vorrangig. Auch das Abflussrohr am alten Feuerwehrhaus sei zugewachsen. Er regt an, dieses wieder freizumachen.

Herr Spilker regt die Verwaltung an zu erwägen, ob die in der Antwort geschilderten Maßnahmen wirklich ausreichend sind.

Herr Brunnert betont, dass das Regenrückhaltebecken am Bolbrinker bisher nicht vollgelaufen sei. Das Becken auf dem Oetker-Gelände sei vorgeschaltet.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Ausweisung konkreter Abstellplätze für E-Scooter an geeigneten Stellen im Stadtbezirk Gadderbaum
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8441/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Brunnert merkt an, dass sich in der Nähe des Gymnasiums eine Beschilderung befinde. Hier sei jedoch unklar, von wo bis wo dieses gelte. Er halte eine Markierung auf dem Boden für besser. Beispielhaft benennt er eine Stelle am Beteleck: Hier sei eine dreieckige Fläche bei den Taxiständen vorhanden.

Frau Pfaff unterbricht die Sitzung für die Stellungnahme eines Bürgers.

Frau Pfaff setzt die Sitzung nach 5 Minuten fort.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.5

Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf dem Haller Weg
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8538/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort des Amtes für Verkehr lag zur Sitzung nicht vor.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-vertagt-

-.-.-

Zu Punkt 4.6

Verlängerung des durchgezogenen Mittelstreifens im Bereich Einmündung Friedrich-List-Straße auf die Artur-Ladebeck-Straße
Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8539/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Eine Antwort des Amtes für Verkehr lag zur Sitzung nicht vor.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-vertagt-

Zu Punkt 4.7

Rechtliche Konsequenzen der Ablehnung der Niederschrift vom 25.04.2024 **Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8540/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Brunnert betont, dass die Nichtgenehmigung der Niederschrift die Beschlussfassungen nicht unwirksam mache.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum stimmen nach kurzer Beratung darin überein, für die nächste Sitzung einen neuen Tagesordnungspunkt zu dem Thema aufzunehmen.

Die Niederschriften vom 25.04. (TOP 2.1) sowie vom 06.06. (TOP 2.2.) werden ohne weitere Einwände zur Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.8

Waschbären in Gadderbaum **Anfrage der SPD Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8512/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Heimbeck bedankt sich für die ausführliche Antwort des Ordnungsamtes.

Er betont, dass es sich bei Waschbären um massive Schädlinge handelt, welche nicht leicht zu bejagen seien. Des Weiteren erachtet er die Information des Ordnungsamtes für wichtig, dass die Tiere nicht wieder ausgesetzt werden dürfen, wenn sie einmal gefangen wurden.

Frau Pfaff unterbricht die Sitzung für einen Einwohnerbeitrag.

Nach 10 Minuten führt Frau Pfaff die Sitzung weiter.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verhinderung einer Stau- bildung am Parkplatz des Tierparks Olderdissen Anfrage des FDP Einzelvertreters TOP 5.1, Sitzung vom 06.06.2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8063/2020-2025

Frau Pfaff merkt an, dass die Anfrage sowie die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung ständen.

Herr Spilker merkt an, dass man über die rote Kachel „Tierpark Olderdissen“ auf der Website der Stadt Bielefeld bereits Informationen zur Sache erhalten könne. Die bisherige Stelle unter „Anfahrt und Parken“ empfinde er jedoch als zu versteckt und dass die Textpassage nicht alle wichtigen Aspekte enthalte.

Er regt daher an, den Hinweis an folgender Stelle zu platzieren:

Website: www.bielefeld.de, dann Kachel „Tierpark Olderdissen“, dann unter „Hinweise“.

Überdies unterbreitet er der Verwaltung die Verwendung des folgenden Textvorschlages:

"Bitte beachten Sie: Bei gutem Wetter am Wochenende sind der Tierpark und der Parkplatz sowie auch der benachbarte Parkplatz auf dem Johannisberg erfahrungsgemäß sehr voll, besonders wenn zeitgleich Arminia Bielefeld ein Fußballheimspiel hat. Bitte informieren Sie sich über die Verkehrslage. Wir empfehlen eine Anreise mit dem Bus, zu Fuß oder Fahrrad".

Herr Faust regt an, bereits vor dem Johannistal auf die Verkehrssituation aufmerksam zu machen, eventuell mit einem Verkehrsdisplay mit dem Hinweis „Achtung Stau“.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Geschwindigkeitsüberwachung auf dem Ostwestfalendamm (OWD)**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8296/2020-2025

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage um Beschlussfassung.

Herr Heimbeck erachtet den Antrag für sinnvoll. Die Lärmbelastung sei insbesondere bei Motorrädern mit überhöhter Geschwindigkeit erheblich.

Herr Faust schließt sich der Meinung an und berichtet von Beobachtungen in anderen Großstädten. Hier zeige die Tempokontrolle mit entsprechenden Blitzern eine gute Wirkung.

Herr Weigert und Herr Spilker schließen sich der Einschätzung an.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung die neue Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung auf dem Ostwestfalendamm (OWD), kurz „Blitzer“ genannt, technisch dahingehend zu ergänzen, dass auch Motorräder mit überhöhter Geschwindigkeit erfasst und identifiziert werden können.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.2 **Umbenennung des Bezirksamtes Brackwede in „Bezirksamt für die Stadtbezirke Brackwede und Gadderbaum“**
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8503/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Heimbeck und Herr Brunnert sprechen sich für eine Umbenennung aus, solange hierdurch keine Kosten entstünden.

Herr Spilker schlägt vor, die Umbenennung unter dem TOP 6.2 zu beschließen und den Beschluss als Zusatz unter dem TOP 15 zu ergänzen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beauftragt den Oberbürgermeister, im § 22 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld die Bezeichnung des „Bezirksamtes Brackwede“ in „Bezirksamt für die Stadtbezirke Brackwede und Gadderbaum“ zu ändern und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.3

Verkehrsversuch „Schulstraße“ auf der Deckertstraße zwischen Quellenhofweg und Martinschule
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen "Bündnis 90/Die Grünen" und SPD

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8444/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Brunnert führt aus, dass eine mediale Brisanz dieses Themas bereits seit Anfang des Jahres vorhanden sei. Es bestehe reges Interesse der Eltern daran, den Schulweg für ihre Kinder sicherer zu machen. Gerade an Straßen die an Schulen gelegen seien, würden sich Eltern durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu Bring- und Abholzeiten gegenseitig gefährden.

Herr Heimbeck bestätigt die Auffassung und erklärt, dass der gemeinsame Antrag möglichst offen formuliert sei, damit das Amt für Verkehr diesen gut umsetzen könne. Er befürworte eine schnelle Prüfung.

Herr Brunnert nimmt Bezug auf den TOP 11 der heutigen Sitzung. Hierin gehe es um die Einrichtung von Schulstraßen. Sehr gut sei, dass in der Vorlage der Verwaltung die Rede von einer Schule pro Stadtbezirk sei. In Gadderbaum könne dies gut auf die Martinschule umgesetzt werden.

Herr Spilker erkundigt sich, ob es sich bei dem Antrag um einen ergebnisoffenen Prüfantrag handele.

Herr Brunnert verneint dies. Der Wunsch sei es, das eine Schulstraße eingerichtet werde.

Frau Pfaff unterbricht die Sitzung um Anwohner zu Wort kommen zu lassen.

Nach 10 Minuten führt Frau Pfaff die Sitzung weiter.

Herr Spilker berichtet, dass er sich am heutigen Morgen, im Zeitraum zwischen 7:45 bis 8:10 Uhr vor Ort persönlich einen Überblick verschafft habe:

An dem schönen, sonnigen Morgen bei warmen Temperaturen habe es viele Eltern gegeben, die ihre Kinder zu Fuß zur Schule gebracht hätten,

auch vom Haller Weg her.

7 Fahrzeuge fuhr in den Bereich der Deckertstraße unterhalb der Einfahrt zum Textilhaus. Eltern blockierten Teile des Wendehammers vor dem Schuleingang mit ihren abgestellten (Lasten-) Fahrrädern. Vielleicht seien deshalb einige Elterntaxis auf das Privatgelände von Haus-Nr. 14 gefahren? Nachdem die Kinder ausgestiegen und dann später auf dem Bürgersteig der Schule angekommen seien, sei das wieder rückwärts Hinaussetzen der Autos über den Bürgersteig von Haus-Nr. 14 problematisch. Die anderen der 7 Elterntaxis hielten nach einer Wende vor dem Schuleingang ganz normal auf der der Schule gegenüberliegenden Straßenseite in Fahrtrichtung bergauf.

Später habe er bemerkt, dass der private Parkplatz vom Textilhaus mindestens in einem etwa gleichen Maße als Elterntaxiparkplatz genutzt werde. Dort habe er keine Gefährdungen erkennen können. Des Weiteren fuhr während dieser Beobachtungszeit dort auch gut besetzte Mietwagen-Personentransporter auf den privaten Parkplatz, vermutlich im Dienste der Stiftungen.

Herr Spilker erklärt, er habe die relativ zügig und lautlos die Deckerstraße hinab fahrenden (Lasten-) Fahrräder als gefährlich wahrgenommen. Die Geschwindigkeit werde erst merklich beim Erreichen des runden Wendebereiches reduziert, wo Eltern vor dem Eingang sich neben dort abgestellten Fahrrädern unterhalten oder Kinder auf das Schulgelände gehen.

Er stelle sich die Frage, ob mehr Autos in die Straße einfahren werden, wenn es dunkel oder das Wetter schlecht ist.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum tauschen ihre eigenen Eindrücke und Beobachtungen der Verkehrssituation an der Martinschule aus und gehen darin konform, das durch den beengten Verkehrsraum und die frequentierten Bring- und Abholzeiten häufig riskante Situationen entstünden.

Frau Pfaff berichtet, sich gemeinsam mit Frau Weber-Brehm mit dem Bezirksdienst der Polizei ausgetauscht habe. Dieser bestätige, dass das Problem sehr vielschichtig sei.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Fachverwaltung zu prüfen, ob ein Verkehrsversuch „Schulstraße“ im unteren Teil der Deckertstraße, zwischen Quellenhofweg und Martinschule, rechtlich und organisatorisch machbar ist.

Bei dem Verkehrsversuch soll der untere Teil der Deckertstraße für den Kfz-Verkehr, insbesondere von Eltern der Schulkinder, während der Bring- und Abholzeiten zeitweise gesperrt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

**Einrichtung einer Arbeitsgruppe gem. §21 Abs. 1 GeschORat
"Begehung des Tierparks Olderdissen"
TOP 7, Sitzung vom 20.04.2024**

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Es ist eine Arbeitsgruppe gem. § 21 Abs. 1 GeschO Rat "Begehung des Tierparks Olderdissen" einzurichten. An der Bereisung werden folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum teilnehmen: Frau Pfaff, Herr Brunnert, Frau Herting, Frau Weber-Brehm, Herr Heimbeck, Frau Gerdes, Herr Spilker und Herr Strauch.

Termin: 11.10.2024, im Zeitraum von 16 Uhr bis 20 Uhr

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7814/2020-2025

Frau Pfaff verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat und der Bielefelder Klimabeirat nehmen zur Kenntnis, die Bezirksvertretungen, der Stadtentwicklungsausschuss, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz empfehlen, der Rat beschließt das als Anlage beigefügte Standortkonzept als strategische Planungsgrundlage für die Ermittlung geeigneter Standorte und die Steuerung der Umsetzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Konzept muslimische Bestattungen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7836/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Beschlussfassung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt das Konzept als Rahmenplanung zur Kenntnis und empfiehlt dem AfUK das Konzept als Rahmenplanung für das zukünftige Angebot an muslimischen Bestattungen zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8081/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Bezirksvertretung Gadderbaum um Beschlussfassung.

Herr Spilker erklärt, dass er dem Beschluss nicht zustimmen werde. Zwar erfahre man als Investor, wie „Bielefeld ticke“, ansonsten gebe es jedoch einige Punkte, mit denen er nicht übereinstimme.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Gadderbaum folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Das als Anlage zu dieser Vorlage beigefügte „Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung“ soll als Orientierungsmaßstab für zukünftige Bauleitplanungen dienen.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 11

Einrichtung von Schulstraßen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8151/2020-2025

Die Bezirksvertretung Gadderbaum verweist auf den Beschluss, der bereits unter dem TOP 6.3 gefasst wurde.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 12

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) für das Wirtschaftsjahr 2025; bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Gadderbaum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8280/2020-2025

Frau Metten-Raterink bittet die Verwaltung, folgende Nachfragen zu beantworten:

- Was ist mit den veranschlagten Geldern zur Baumaßnahme Turnhalle im Sportpark Gadderbaum von 2023 passiert?
- Handelt es sich bei dem Sporthallenprojekt um eine Sanierungsmaßnahme oder einen Neubau?

Herr Dewenter erkundigt sich überdies, ob die Ferienspiele im Sommer 2025 uneingeschränkt stattfinden können (Zeitraum: 11.08.-22.08.2025).

Herr Spilker fragt nach, für welche konkreten Arbeiten am Wohnmobilstellplatz die 50.000 Euro vorgesehen sind.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum beantragen einstimmig die erste Lesung.

-1. Lesung -

Zu Punkt 13

Wirtschaftspläne 2025 und 2026 des Umweltbetriebes bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Gadderbaum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8360/2020-2025

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum nimmt die vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld geplanten Investitionen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld, diese in den Wirtschaftsplänen 2025 und 2026 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Bezirksbudgets 2025/2026 für den Stadtbezirk Gadderbaum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8434/2020-2025

Herr Spilker bittet um 1. Lesung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum schließen sich der Bitte an und erklären, ihre Fragen zur Vorlage per Email an die Schriftführung zu übermitteln.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum stimmt zu.

-1. Lesung -

Zu Punkt 15 **12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 05.08.2004**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8440/2020-2025

Frau Pfaff ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Gadderbaum stimmen darin überein, dem Beschluss des TOP 15 folgen zu können. Allerdings möge dieser, wie von Herrn Spilker vorgeschlagen, um den unter TOP 6.2 (s. S.) gefassten Beschluss ergänzt werden.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum empfiehlt dem Rat, die 12. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung entsprechend der Anlage 1 zur Vorlage zu beschließen unter Einbeziehung des folgenden beschlossenen Antrages zu TOP 6.2:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum beauftragt den Oberbürgermeister, im § 22 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld die Bezeichnung des „Bezirksamtes Brackwede“ in „Bezirksamt für die Stadtbezirke Brackwede und Gadderbaum“ zu ändern und dem Rat dies zur Beschlussfassung vorzulegen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Sachstandsberichte vor.

Hannelore Pfaff
Bezirksbürgermeisterin

Kirsten Leesemann
Schriftführerin